

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 156. Sonnabend, den 5. Juni 1830.

Galiläi's Dedicatio.

Galiläi widmete seine Schrift: Ueber die Trabanten des Jupiters, dem Großherzoge von Florenz. Und welche Wendung nahm er in der Zueignungsschrift! Gewiß eine der originellsten, die je vorgekommen ist. Sie schmeichelte dem Herzoge, wie es keine vermocht hätte, ohne doch den Schriftsteller nur im Fernsten herabzusehen. Ja, was er sagte, könnte auch den unsterblichen Werth anzeigen, den Galiläi auf seine Arbeit legte. Sie würde in dem Falle ein Seltenstück zu dem exegi monumentum aere perennius seyn. „Um Ihren Namen unsterblich zu machen,“ sagte Galiläi, „schrieb ich nicht in Erz oder Marmor; beides vergehrt die Zeit. Ich setze Ihnen vielmehr ein Denkmal, das Dauer hat, so lange die Welt besteht, das die Welt immerfort schauen wird, und das jeder andern Welt, wenn es eine giebt, sichtbar bleibt!“

G o t t e s d i e n s t.

Am Feste Trinitatis predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. M. Siegel,
 Mitt. • Schmidt,
 Besp. • M. Reiche;
 zu St. Nicolai: Früh • M. Küdel,
 Besp. • M. Simon;

- in der Meutkirche: Früh Hr. M. Söfner,
 Besp. • M. Krlh;
 zu St. Petri: Früh • M. Echorius,
 Besp. • M. Rabe;
 zu St. Pauli: Früh • M. Zestermann;
 Besp. • M. Lasch;
 zu St. Johannis: Früh • M. Höpffner;
 zu St. Georgen: Früh • M. Hänfel,
 Besp. • M. Hänfel;
 zu St. Jacob: Früh • M. Reichenbach;
 Katech. in der Freischule: = Stelisch;
 reform. Gemeinde: Früh • Pastor Hirzel;
 in der kathol. Kirche: • J. Peter, k. Kapl.
 Am Frohnleichnamsfeste am 10. Juni:
 Hr. J. Müller, Pfarrer.
 Montag Hr. Grauert.
 Dienstag = M. Schleinitz.
 Mittwoch = M. Dode.
 Donnerstag = M. Neumann,
 Pastor in Eutritsch.
 Freitag = D. Bauer.

B ö c h n e r:

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in
 der Thomaskirche:
 Vor die, o Ewiger! von Schulz.
 Die Ehre des Herrn! von Rolke.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Thomaskirche:

Missa, von Jul. Otto.

Kyrie eleison!

Gloria in excelsis Deo! —

Hymne, von Mozart.

Liste der Getauften.

Vom 28. Mai bis 3. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. A. F. E. Hebenstreit's, Bürger und Wundarzte Sohn.
- 2) W. E. Schauer's, Einwohners Sohn.
- 3) F. W. Schmidt's, verabsch. Soldat. S.
- 4) Hrn. A. L. Schumanns, Bürger und Buchhändlers Tochter.
- 5) Hrn. E. H. Manlens, Bürger und Schuhmachermeisters Sohn.
- 6) E. F. W. Schulzens, Briefträgergehilfs Sohn.
- 7) F. A. Ehrenberg's, Markthelf. S.
- 8) J. F. Kuhnath's, Hausmanns Sohn.
- 9) Hrn. G. Wienhold's, Lehrers an der Armenschule Tochter.
- 10) Hrn. J. D. Leuthier's, Bürger, Täschners und Tapezierers Tochter.
- 11) Hrn. S. H. Krättschmars, Bürger und Schuhmachermeisters Tochter.
- 12) E. G. Butter's, Markthelfers Tochter.
- 13) J. J. Schmidt's, Markth. Sohn.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hrn. G. Brickens, Hausbesizers Sohn.
- 2) Heidrich's, Waageschließers Sohn.
- 3) Jungmanns, Kartenmachegehilf. S.
- 4) Hrn. Wahlens, Academiel Tochter.
- 5) Hrn. A. P. Schens, Sattlermeisters Tochter.
- 6) Hrn. Rothens, Buchdruckers Tochter.
- 7) Hrn. Luther's, Seilermeisters Tochter.
- 8) Schimplens, Markthelfers Tochter.
- 9) Hrn. D. Plasmanns, Mitglieds des Magistrats Sohn.

c) Reformirte Kirche:

Hrn. Süß, Tischlermeisters Sohn.

d) Katholische Kirche:

- 1) J. Strachens, Handarbeiters Sohn.
- 2) H. Brendel's, Schneidermeisters Sohn.
- 3) F. J. Meyer's, Kochs Sohn.

Liste der Getrauten.

Vom 28. Mai bis 3. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. E. G. Schaffgotsch genannt, des heil. röm. Reichs Graf, mit Gräfin E. L. v. Hohenhals, Deltau.
- 2) Hr. H. von Abendroth auf Rößern, m. Jungfrau M. Weber, Bürger und Kaufmanns hier, hinterl. Tochter.
- 3) J. D. Kreyer, Stadtsoldat, mit Fr. J. D. Pausa.

b) Nicolaiikirche:

Hr. Calovtus, Academius, mit Fr. Calovtus.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche: Vacat.

Getreidepreise.

Vom 29. Mai.

Weizen	3	Thl.	18	Gr.	bis	3	Thl.	22	Gr.
Roggen	2	=	6	=	2	=	8	=	
Gerste	1	=	12	=	1	=	14	=	
Hafer	1	=	2	=	1	=	4	=	

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Vom 29. Mai.

Büchenholz	6	Thl.	10	Gr.	bis	7	Thl.	4	Gr.
Birkenholz	5	.	16	.	6	.	8	.	
Ellernholz	4	.	6	.	5	.	20	.	
Kiefernholz	4	.	6	.	5	.	4	.	
Eichenholz	5	.	—	.	5	.	16	.	
1 R. Kohlen	2	.	12	.	—	.	—	.	
1 Schff. Kalk	2	.	—	.	2	.	16	.	

Ams
Aug
Berl
Bren
Bres
Fran
Ham
Lond
Paris
Wie

I I

Il Sig
Elise
Carol
Fidal
Il Co
Paoli

B ö r s e i n L e i p z i g

am 4. Juni 1830.

<i>C o u r s e</i> in Conv. 20 Fl. Fuss.			<i>C o u r s e</i> in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	138½	Louisd'or à 5 Thlr.....	110½	—
do.	2 Mt.	137½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14½
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Kaiserl. do. do.....	—	14
do.	2 Mt.	—	Bresl. do. à 65½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.	k. S.	—	Passir. do. à 65 As do.....	—	12½
do.	2 Mt.	—	Species.....	—	1
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	Verl. { Preuss. Courant.....	—	102½
do.	2 Mt.	109½	{ Cassenbillets.....	—	101
Breslau in Ct.....	k. S.	—	Gold p. M. fein cölln.....	—	—
do.	2 Mt.	—	Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	—	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	147	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	2 Mt.	145½	Excl. Zinsen. { Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	138
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 18	{ Actien der Wiener Bank.....	1385	—
do.	3 Mt.	6. 17½	{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt... ..	—	100½
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	—	{ do. von 1829 à 4 pCt.	—	97½
do.	2 Mt.	79½	{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	100½
do.	3 Mt.	78½	{ à 4½ in preuss. Ct.....	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	2 Mt.	100	Poln. in Pr. Cour.	—	66½
do.	3 Mt.	99½			

Königl. Sächf. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 5ten Juni:

Sehnte italienische Opern-Vorstellung.

Zum zweiten Male:

I L M A T R I M O N I O S E G R E T O.

Die heimlich geschlossene Ehe.

Scherzhaftes Singspiel in zwei Aufzügen.

Musik von Cimarosa.

Personen:

Il Sigre. Geronimo, ricco mercante .	Sigr. Benincasa . . .	Hieronymus, ein reicher Kaufmann.
Elisetta, } sue Figlie	{ Sigr. Veltheim . . .	Bisette, } seine Töchter.
Carolina, }	{ Sigr. Sandrini . . .	Caroline, }
Fidalma, sorella del Sigre. Geronimo,		Fidalma, Schwester des Hieronymus, eine
Vedova ricca	Sigr. Schiasetti . . .	reiche Witwe.
Il Conte Robinson	Sigr. Zezi	Graf Robinson.
Paolino, Giovine di Negozio del Sigre.		Paul, Bedienter beim Hieronymus.
Geronimo	Sigr. Rubini	

Der Schauplatz ist in einer Stadt, im Hause des Hieronymus.

Anfang um 6 Uhr.

Ende halb 9 Uhr.

Redakteur und Verleger D. K. F. F.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeigen. Morgen, den 6. Juni, neu einstudirt: Johanne von Montfaucon, romantisches Schauspiel in 5 Aufzügen, von Kogebue. Demois. Böhme — Hildgard, als erstes Debüt.

Montag, den 7ten, elfte italienische Opern-Vorstellung: Zum ersten Male: (Il Crociato in Egitto) Die Kreuzfahrer in Egypten, heroisches Melodrama in 2 Aufzügen, Musik von Meyerbeer.

Mittwoch, den 9ten: Der Mann von 50 Jahren, Lustspiel in 2 Aufzügen. Hierauf: Der Plazregen als Eheprokurator, Lustspiel in 2 Aufzügen.

Donnerstag, den 10ten, zwölfte italienische Opern-Vorstellung. Zum ersten Male: (Don Giovanni) Don Juan. Oper in 2 Aufzügen, Musik von Mozart.

Freitag, den 11ten, neu einstudirt: Der mißtrauische Liebhaber, Lustspiel von Bregner. Herr Hoffmann — Baldrian Klau.

Sonnabend, den 12ten, dreizehnte und letzte italienische Opern-Vorstellung: (Il Crociato in Egitto) Die Kreuzfahrer in Egypten, heroisches Melodrama in 2 Aufzügen, Musik von Meyerbeer.

Bekanntmachung. Von heute an können die am 27. November 1829 ausgelosten Kapitalien, so wie die einhalbjährigen ult. Juni 1830 fälligen Zinsen der hiesigen Stadt-Anleihe, in der Schoßstube erhoben werden. Leipzig, den 3. Juni 1830.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen:

Ehrengedächtniß evangelischer Glaubenshelden und Sänger,
ein Kranz historischer Dichtungen, unter andern eine ausführliche poetische Darstellung des Reichstags zu Augsburg 1530 enthaltend, mit historischen und hymnolog. Anmerkungen und zwei lithographirten Abbildungen, von J. D. Wörckel, Archidiac. zu Eisenburg.
Preis 1 Thlr. Fest'sche Verlagsbuchhandlung.

Literarische Anzeige. In der Weidmann'schen Buchhandlung ist so eben erschienen:

Die Hölle Strafe der Frömmeler.

Zwei neuentdeckte Gesänge zur Hölle des Dante Alighieri, übersetzt und herausgegeben von Leberecht Fromm. Erster Gesang. Gehftet 6 Gr.

Der Anzeiger der Schröterschen Leihbibliothek Nr. 14

wird unentgeltlich ausgegeben. In diesem Anzeiger finden die verehrten Interessenten nebst einer Anzahl der neuesten Romane und mehreren wissenschaftlichen Schriften, auch die sämtlichen Werke von G. A. Bürger, J. G. Jacobi, E. Chr. von Kleist und K. W. Ramler. Die nächstfolgenden Anzeiger werden außer einer Menge sehr interessanter neuer und älterer Werke, einen Theil der Journale für 1830, die in meiner Bibliothek bandweise zu haben sind (der Band kostet wöchentlich 6 Pf.), enthalten. Wem der Inhalt meiner Bibliothek noch unbekannt ist, dem empfehle ich den Hauptcatalog, welcher auf 3 Tage geliehen 1 Gr. kostet. Wer aber gesonnen ist, aus meiner Bibliothek zu lesen, für den wird es zweckmäßiger seyn, diesen Catalog, der 29 Bogen stark ist, wozu die 14 Anzeiger unentgeltlich gegeben werden, zu kaufen.

Anzeige. Eine frische Sendung Selter, Emser Kränchen und Spaa habe ich so eben wieder erhalten.
Mineralwasser-Handlung von Samuel Ritter.

Anzeige. C. H. Hennigke's Strohhutfabrik und Bleiche zeigt hiermit ergebenst an, dass alte Strohhüte, welche die Sommermonate hindurch Montags zum Bleichen gebracht, Freitags früh wieder abgeholt werden können.

Anzeige. Die längst erwartete

Windsor-Seife à Dutzend 8 Gr.

ist nun angekommen.

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Guts-Verkauf. Eine kleine Stunde von Leipzig ist ein Halbhusen-Gut für einen annehmlichen Preis aus freier Hand zu verkaufen, wobei 1½ Acker Wiese, ein gut angelegter Kirsch- und Gemüse-Garten ist, und sich vorzüglich wegen seiner schönen freundlichen Lage zum gefelligen Vergnügen eignet. Näheres darüber wird in Leipzig Nr. 97 parterre ertheilt.

Haus-Verkauf. Ein Haus, worinnen sich ein Bierschank befindet, und auch für eine Feuerwerkstelle sehr vortheilhaft ist, soll billig verkauft werden; desgleichen ist auch ein kleines Logis an eine einzelne stille Person zu Johanni zu vermieten. Beides ist zu erfragen im Preußergäßchen Nr. 44 parterre.

Verkauf. Eine Partie Gewächshaus-Fenster, nebst der dazu gehörigen hölzernen Vorwand zur Auflage, Alles im guten Stande sich befindend, ist billig zu verkaufen durch den Gärtner Heine, auf der Quergasse Nr. 1213 alhier.

Verkauf. Drei neue sehr schöne Hobelbänke und eine alte, nebst einem Duzend sehr guten Schraubenzwingen, sind billig zu verkaufen in der Fleischergasse in der Stadt Frankfurt a. M.

Verkauf. Fünf Stück kleine eiserne Böller auf Cavetten, worunter zwei größere, und das Rohr über eine Elle lang, sind billig zu verkaufen bei dem Reubleur J. C. Senf in der Nicolaisstraße, dem Goldhahngäßchen gegenüber.

Zu verkaufen ist eine Spieluhr mit Messinggewicht, ein Spiegel 3 Ellen hoch, eine Kiste mit Eisen beschlagen, eine Waschblase nebst Dreifuß, eine Wascheine 40 Ellen lang, so wie auch einiges kupfernes und messingenes Küchengeschirre. Näheres in der Fleischergasse Nr. 288 eine Treppe hoch.

Bremer und Hamburger Cigarren,

feine Havanna-, Dos-Amigo's-, Voodville-, Canaster-, Domingo- und Maryland-Cigarren, in bester ausgelagerter Waare, verkauft zu billigen Preisen

G. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

Delicate marinirte holländische Heringe

verkauft

F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Kapitalgesuch von 200 Thlr.

Auf ein ganz neues Haus in einer Provinzialstadt des R. Sachsen, auf 800 Thlr. gewürdert, werden auf erste und einzige (sichere) Hypothek 200 Thlr. mit 4 bis 4½ Prozent jährliche Verzinsung gesucht durch Lindner, Johannisgasse Nr. 1305.

Gesuch. Wer einen alten, jedoch noch in gutem Zustande befindlichen, Kinderwagen billig zu verkaufen wünscht, findet dazu einen Käufer auf dem neuen Neumarkte in Nr. 50, zwei Treppen hoch.

Anerbieten. Junge solide Mädchen, welche geneigt sind, das Strohhutnähen zu erlernen, können sogleich antreten, und erhalten fortwährend Arbeit. Die näheren billigen Bedingungen sind in der Strohhut-Fabrik von C. H. Hennigke zu erfahren.

Gesuch. Ein junger starker, unverheiratheter und militärfreier Mensch, welcher im Schreiben und Rechnen geübt, gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, und eine Reihe Jahre in einer hiesigen Buchhandlung als Markthelfer gearbeitet, sucht zum 1. Juli d. J. eine ähnliche oder auch andere Anstellung. Näheres bei Hrn. Silber im goldenen Hirsch.

Obst-Verpachtung. Die diejährige Obst-Nutzung vom Rittergute Lösnig ist zu verpachten, und das Nähere daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Von Michaelis d. J. an ist im Hintergebäude der Melone — Aussicht nach der Allee — ein Familien-Logis, Parterre und eine Treppe hoch, zu vermieten, und das Weitere zu erfahren in der Universitäts-Rentverwaltung.

Vermiethung. Eine ausmeublirte Stube mit Alkoven, vorn heraus, ist zu vermieten und kann zu Johanni bezogen werden, bei Eckhardt, Burgstraße Nr. 139, 3 Treppen.

Vermiethung. Einige Familien-Wohnungen, worunter ein für jeden Professionisten passendes Parterre-Local, sind in dem Grundstücke zur blauen Mühle allhier zu vermieten, durch Adv. Beuthner, wohnhaft im großen Joachimsthal.

Vermiethung. Eine Stube nebst Alkoven, so wie ein Pianoforte, sind zu vermieten auf dem alten Neumarkt Nr. 675, 1 Treppe hoch.

Vermiethung. Zu Ostern 1831 ist in der besten Meßlage der Reichsstraße nachbemerktet Local zu vermieten: Eine 7 Fenster breite erste Etage, nebst allem Zubehör, welche ganz passend zu Comptoir, Waarenlager oder großem Familienlogis. Auskunft erhält man beim Hausbesitzer Nr. 398, in der 2ten Etage.

Vermiethung. Bei einer gebildeten Familie ist für einen ledigen Herrn von der Handlung, in der Nicolaisstraße, eine meublirte Stube nebst Schlafbehältniß billig zu vermieten, und die Adresse in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Vermiethung. In einer der freundlichsten Lage der Petersvorstadt ist zufällig ein angenehmes und sehr schön eingerichtetes Familien-Logis in der ersten Etage vorn heraus, von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche zc., unter einem Verschlusse, zu Johanni oder nächste Michaeli d. J., für 120 Thlr. jährlich zu vermieten, durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Eine schöne Stube nebst Alkoven in der Grimma'schen Gasse, vorn heraus eine Treppe hoch, ist von jetzt an, mit oder ohne Meubles, zu vermieten. Das Nähere darüber ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Ein freundliches Logis von 2 Stuben, wovon eine Stube und Kammer vorn heraus, die 2te Stube und Kammer nach dem Hofe geht, nebst Küche, mit verschlossenem Vorsaal und Bodenkammer, ist zu Johannis oder Michaelis auf der Windmühlengasse Nr. 1432 neben Hrn. Jänichen, beim Brunnen, 2 Treppen hoch, an eine stille Familie zu vermieten, und das Nähere parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist auf künftige Johanni ein kleines Logis mit Kamin für 20 Thlr. Näheres bei Herrn Küber in der Ritterstraße Nr. 707.

Zu vermieten ist ein kleines Familien-Logis im Frauen-Collegium, im Hofe zwei Treppen hoch, für 38 Thlr. Das Nähere im Vorderhause bei Hrn. Wiedemann, parterre.

Das
chen
solide
gäßch
zu ver
Glück
Di
In
Endl
W
Hie
Svri
Fu
Mit
Ei
W
Nur
Gart
mers
der
Besu

Vermiethung. Eine trockene geräumige Niederlage und ein Keller ist zu vermieten. Das Nähere in der Reichsstraße Nr. 542, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Ein freundliches Logis mit heller Küche zu 30 Thlr. und eins dergleichen zu 52 Thlr. hat der Hausmann Köhler in der Quergasse Nr. 1252 zu vermieten.

Vermiethung. Eine gut ausmeublirte Stube nebst Kofen ist von jetzt an an einen soliden Herrn von der Handlung, oder der eine andere Anstellung hat, zu vermieten. Salzgaschen Nr. 405, vorn heraus 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Ein geräumiges Gewölbe, eine Niederlage und ein großer Keller, ist zu vermieten am Nicolaihof Nr. 561, neben Amtmanns Hofe.

Hymne an die Stadt Leipzig

nach Hermann Meynert's *) Einzuge
Ostern 1830.

Glücklich preis' ich Dich, o Stadt,
Die vor allen nun den Meister
In der Zahl erhab'ner Geister
Endlich sich errungen hat.
Wenn man Deinen Werth verkleinert
Hie und da mit gift'gem Neid,
Syrich nur: „Neider, seyds geschaid,
Fürchtet Euch vor — Hermann
Meynert!“

Mit ihm tritt der zarte Wig
Ein nun auch in Deine Mauern;
Warst bishero zum Bedauern
Nur allein der Mufen Sig,

Doch nun wirst Du auch verfeinert
Grazien ein Wohnplatz seyn,
Denn Du nennest jubelnd Dein
Ihn, den holden — Hermann
Meynert!

Einen Heros hast durch ihn
Du erhalten für Dein Wappen,
Sieht man auch als einen Knappen
Ihn noch aus zum Kampfe ziehn,
Ist doch er es, der versteinert **)
Als Medusa Zebemann;
Gleiche Waffen führen kann
Niemand gegen — Hermann Meynert!
Vnus pro multis.

*) Wenn das gelehrte Publikum Leipzigs diesen bis jetzt vorzüglich in der Dresdener Zeitschrift „Mer-
kur“ und in deren „Janus“ glänzenden Dichter und Kritiker in seiner schüngeistigen und hoff-
nungsvollen Qualität für Leipzig näher kennen lernen will, nehme es nur die Nummern der Sachsen-
zeitung: 143, 144 und besonders 148 zur Hand, in denen sich kritische Aufsätze von H. Meynert
finden, die es, wunderbar genug! gänzlich unberücksichtigt lassen, daß die jetzigen italienischen Opern-
vorstellungen sowohl an sich als Kunstleistungen, als auch als eine großmüthige Ver-
günstigung unseres allergnädigsten Landesherrn, die höchste Achtung verdienen, und
bei den Meisten und Besten schon längst genießen.

**) In Bezug auf den rigoristischen Ton, in welchem die Kritik in der 148. Nummer der Sachsen(?)zeitung
abgefaßt ist.

Concert = Anzeige.

Meinen Freunden und Gönnern erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß meine
Garten-Concerte den 7. Juni ihren Anfang nehmen, und ununterbrochen während des Som-
mers Montags fortgesetzt werden. Bei dem Bemühen, wie früher, meinen Gästen durch Güte
der Getränke, der kalten und warmen Speisen, Genüge zu leisten, hoffe ich auf zahl-
reichen Besuch rechnen zu dürfen.
J. G. Manicke, Wirth zum Thonberge.

Concert = Anzeige.

Daß künftigen Montag den 7. Juni a. c. die Garten-Concerts bei mir ihren Anfang neh-

men, und den Sommer hindurch alle Montage fortgesetzt werden sollen, beehre ich mich meinen Gönnern und Freunden höflichst anzuzeigen. Ich bitte um gütigen Besuch, und werde mich befließen, mit warmen und kalten Speisen, so wie mit guten Getränken, aufwarten zu können.
A. B. Schmidt, Peterschießgraben.

Concert in Zweinaundorf.

Morgen den 6. Juni werden auf Verlangen die Vergleute nochmals Concertmusik geben; bitte dazu um zahlreichen Besuch.
E. Kupfer.

Ergebenste Einladung. Morgen den 6. dieses, als den Sonntag Klein-Pfingsten, endet mein diesjähriges Bogelschießen; ich bitte daher nochmals um recht zahlreichen Besuch.
Zwenkau, den 5. Mai 1830. J. F. Glafer, Rathskellerwirth.

Thorzettel vom 4. Juni.

Grimma'sches Thor.		U.	Dr. Geh. Rath Scheller, v. Berlin, im Hot. de Russ.
Gestern Abend.			Dr. D. Günther, v. hier, v. Dessau zurück.
Dr. Amtsrath Nietsch, v. Kreisgau, im deutschen Hause	5	Auf der Berliner Eilpost: Dr. Rentmeister Grewlich u. Dr. Gutsbes. Ebers nebst Bedienten, von Berlin, im Hot. de Saxe, Dr. Rfm. Prunster, v. Berlin, im Hot. de Pol., Dr. Rfm. Hesse, v. Berlin, in Nr. 250, Dr. Müller, aus Gera, Dr. Assessor Messerschmidt, Drn. Rfl. Bambam, aus Riga, Potognier, a. Paris, Philpys u. Liebmann, v. Berlin, pass. durch, Dr. Stud. Henze, v. hier, v. Berlin zurück	3
Die Frankfurter reitende Post	8	Kanstädter Thor.	
Dr. Kammerhr. v. Carlowitz, v. Dresden, im gr. Baume	8	Gestern Abend.	
Dr. Edelm. Barnet, a. England, v. Dresden, im Hot. de Russ.	11	Dr. Hoffhausp. Genast, v. Weimar, im Hotel de Saxe	7
Vormittag.		Dr. D. Struve, a. Dresden, von Merseburg, im Hot. de Saxe	9
Die Dresdner Postkutsche	6	Nachmittag.	
Dr. Buchhldr. Peters, v. hier, v. Dresden zurück	9	Dr. Ober-Medicinal-Director u. Ober-Hofrath D. Heraeus u. Dr. v. Rosenfeld, v. Cassel, im Hot. de Russie	2
Dr. Rfm. Martini, v. Hollstein, und Dr. Kapellmeister Leon de St. Lubin, v. Wien, pass. durch	10	Dr. Banq. Bous, v. Paris, pass. durch	2
Dr. D. Krautmann sen., v. hier, v. Dresden zur., u. Dr. Maj. v. Roos, aus. Diensten, v. Dresden, pass. durch	12	Dr. Hauptm. v. Römer, von Jahnisrode, im gr. Schilde	2
Johanne Hartmann, a. England, im Hot. de Russ.		Dr. D. Habelich, v. Erfurt, pass. durch	3
Dlle. Mund, v. Sonnenwalde, bei M. Döring.		Dr. Rfm. Jäger, a. Jörbig, p. durch	5
Nachmittag.		Auf der Frankfurter Eilpost: Dr. Buchhldr. Schuberth, v. Weimar, bei Laubert, Dr. Rfm. Böckler, v. Raumburg, bei Limburger, Dr. Kaufm. Dehly u. Dr. Stud. Herrmann, von hier, von Weimar u. Weisenfels zurück	
Auf der Dresdner Eilpost: Drn. Rfl. Bölsing u. Kubens, v. Breslau u. Dresden, im gr. Blumenberge u. Freg's Hause, Dr. Schulz u. Dlle. Krautvetter, von Dresden, im g. Löwen, Drn. Rfl. Garriques, Jaquin, Kunig, Gärtner und Konnewitz, v. hier, v. Dresden u. Meissen zur., Drn. Stud. Fischer u. Zabel, u. Mad. Ziegler, v. hier, v. Dresden zurück, Drn. v. Ennister u. v. Pöple u. Drn. Merklin, Friedemann u. Ziegler, v. Dresden, pass. durch	5	Dr. Oberstlieut. Drummond, in k. engl. Diensten, v. London, im Hotel de Saxe	4
Halle'sches Thor.		Dr. Becker, Courier v. Frankfurt a. M., im Hot. de Saxe.	4
Gestern Abend.		Peters Thor.	
Dr. Maj. v. Bennigsen, v. Berlin, im Hot. de Russ.	5	Dr. Fabr. Ernst Gerhardt, v. Saalfeld, bei Brand.	
Vormittag.		Dr. Holsm. Campe, v. Ebern, im bl. Hof.	
Die Berliner Post	2	Hospitalthor.	
Dr. Geh. Rathin Koblauch, v. Berlin, im Hot. de Saxe	6	Vormittag.	
Drn. Rfl. Meyer u. Matthias, v. hier, v. Berlin zurück	11	Die Altenburger fahrende Post	5
Nachmittag.		Die Dresdner reitende Post	7
Dr. Rfm. Raubry, v. Dessau, bei Raubry	2		
Dr. Gafw. Schäfer, v. Magdeburg, in St. Hamb.			

find

zu b

nung
in ih
gener
dasse
lich o
neter
Arre
welch
besch

8

Stü
zwise
der